

Pavillon-Kurier



Juli - August

Sommerfrische

Zupf dir ein Wölkchen
Aus dem Wolkenweiß,
Das durch den sonnigen Himmel
schreitet.
Und schmücke den Hut,
Der dich begleitet,
Mit einem grünen Reis.

Verstecke dich faul
In der Fülle der Gräser,
Weil`s wohltut, weil`s frommt.
Und bist du ein
Mundharmonikabläser
Und hast eine bei dir,
Dann spiel, was dir kommt.

Und lass deine Melodien lenken
Von dem freigegebenen Wolkengezupf.
Vergiss dich. Es soll dein Denken
Nicht weiter reichen
Als ein Grashüpferhupf.

Joachim Ringelnatz



Spruch des Monats:

Einen Menschen lieben, heißt ihn so sehen, wie Gott ihn gemeint hat.

F.M. Dostojewski



*Sehr geehrte Leser,
liebe Mitglieder der Aktiven Senioren,*

Deutschland wurde leider in letzter Zeit von schweren Überschwemmungen heimgesucht. - Kleine, unscheinbare Bäche treten schlagartig über die Ufer und der Wasserpegel an den großen Flüssen steigt stark an, was zu erheblichen Schäden führt. Die Fachleute sagen uns, dass dies alles mit dem Klimawandel zu tun hat.

Was mich sehr beeindruckt hat, ist der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung. Nachbarn krempeln die Ärmel hoch und helfen sich gegenseitig. Das ist großartig - ich finde wir können auf unser Land stolz sein!

Mit Ihnen hoffe ich, dass wir dennoch einen schönen Sommer haben werden. Egal, ob Sie verreisen und ferne Länder erkunden oder ob Sie zu Hause bleiben und die Ferien im Garten, in der Natur oder im Freibad genießen. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall eine schöne Urlaubszeit. Und freuen uns, wenn wir Sie im September - nach der Urlaubspause unseres Vereins froh und gesund wiedersehen.

Vom 5. August bis zum 2. September 2024 bleibt der ENZPAVILLON geschlossen. Ab Montag, den 2. September sind wir wieder für Sie da.

Eine Bitte hätte ich am Schluss noch: Unsere Vereinsverwaltungssoftware ist nur so gut, wie die Datenbasis, auf der sie beruht. Deshalb die Bitte: Teilen Sie uns jede Änderung Ihrer Daten mit (auch die Änderung der E-Mail - Adresse). Das würde uns sehr helfen.

Mit freundlichem Gruß

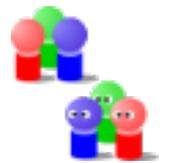
Ihr

Dieter Friedrich

FREUND:schaf(f)t

Im Magazin des Wochenblatts „DIE ZEIT“ vom 29. Mai 2024 ist das Titelthema Freundschaft im Alter, und wie wichtig Freundschaften für unser Leben und unsere Gesundheit sind. Verwiesen wird unter anderem auf eine Langzeitstudie der Universität Adelaide in Australien. Bei diesem Projekt begleitete man 1500 Menschen, die älter als 70 Jahre waren, über einen Zeitraum von 10 Jahren hinweg. Und das Ergebnis überraschte: Die Teilnehmer mit den größten Freundeskreisen lebten wesentlich länger. Ihre Lebenserwartung lag um 22 Prozent höher als die der Probanden, die nur sehr wenige Freunde hatten. - Doch wie können wir, auch im Alter, wenn wir aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, neue Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen? - Zum Beispiel durch das Engagement und die Mitarbeit in einem Verein. - Daher nicht länger zögern!

WIR BRAUCHEN EUCH! - Zum **MIT**machen, **MIT**lachen, **MIT**gestalten, **MIT**helfen, **MIT**gehen, **MIT**denken, **MIT**stützen, **MIT**feiern, **MIT**fahren, **MIT**lernen ...



So suchen wir beispielsweise jemanden, der sich gut mit dem Bedienen der Handys (SAMSUNG und I-PHONE) auskennt und bereit wäre, anderen Senioren dabei zu helfen, mit dem Medium und den beiden Messengern **Whatsapp** und **SIGNAL** noch besser klarzukommen. Zum Beispiel, um sich mit Freunden auszutauschen und in regelmäßigem Kontakt zu bleiben - oder ganz einfach, um über das Handy eine Busfahrkarte zu lösen. Deshalb von uns noch einmal das Angebot und die Ermutigung, sich bei uns aktiv einzubringen. - Was kann ich gut? - Was mache ich gerne? - Was macht mir Freude und wie kann ich mit meinen Fertigkeiten meinen Verein, die Aktiven Senioren Bietigheim-Bissingen, unterstützen?

Kontaktieren Sie uns unter: dieter.friedrich@aktive-senioren.org

*Einen besonderen Geburtstag feiern
im Juli 2024 im August 2024*

Ingeborg Kauffmann
Roland Hellmann
Ursula Tews
Monika Siegel
Brigitte Röder
Brita Weidmann
Maria Hoffer
Vera Härtel
Ursel Kirstein



Hilde Horak
Gudrun Seizinger
Doris Würth
Alfred Schlatterer
Gregor Hutter
Karl-Heinz Peter
Karin Herkenrath
Franz Storzer

Wir trauern um:

Johannes Berger
Eva Schlatterer



KreAktiv-Werkstatt - Vitrinenverkauf

Das sind sie: die fleißigen, ideenreichen Handarbeitsmitarbeiterinnen der Montagsrunde „KreAktiv-Werkstatt“. Seit dem „Weihnachtsbasar“ und dem „Tulpenfest“ sind wieder viele, schöne und praktische Arbeiten gestrickt, gehäkelt, genäht und auch gemalt worden. Ehe wir alle in die August-Sommerpause gehen, wollen wir am

**Donnerstag, 11. Juli
ab 14.00 Uhr**

einen „Vitrinen-Verkauf“ im Pavillon anbieten. Auch im Sommer werden lustig bunte handgestrickte Socken getragen und an kühleren Sommerabenden legt man gerne ein wollenes Dreiecktuch über die Schultern. Und für kleine, neugeborene Enkel- und Urenkelkinder bieten wir in hellen Farben reizende Schühchen und Söckchen mit passenden Mützchen an.

Kommen Sie, schauen Sie, was wir sonst noch alles an echten Handarbeiten zu bieten haben. Daneben gibt's noch etwas Kulinarisches: Ottmars Marmeladen ist geöffnet mit

frischen Erdbeer- und Aprikosenmarmeladen. Wir freuen uns auf Sie.

Theresa und ihr TEAM



Erbach und das Elfenbeinmuseum

Im Juni hatte Renate Wendt für das Senioren Seminar den Besuch des Elfenbeinmuseums in Erbach im Odenwald vorgesehen, und so haben sich fast 40 Aktive Seniorinnen und Senioren auf den Weg gemacht. Die Fahrt nach Erbach führte uns, hochwasserbedingt durch Sperrungen, über eine landschaftlich schöne und kurvenreiche Strecke nach Erbach.

Im Erbacher Schloss angekommen und nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten konnten wir in drei Gruppen das Elfenbeinmuseum betreten und uns über die Schnitzkunst und die Geschichte der Erbacher Elfenbeinmanufaktur informieren lassen. Das Deutsche Elfenbeinmuseum wurde 1996 in Erbach gegründet und 2015 durch das Land Hessen übernommen. Anschließend wurden die Exponate mit der im Schloss vorhandenen Gräflichen Sammlung zusammengeführt. Graf Franz I. zu Erbach-Erbach hatte während seiner sechsjährigen „Erziehungsreise“ durch Europa die Elfenbeinschnitzerei kennengelernt. Nach seiner Rückkehr richtete er in Erbach die erste Musterwerkstatt ein, um mit Hilfe dieses Kunsthandwerks neue Erwerbsmöglichkeiten in Erbach zu schaffen. Die moderne Präsentation in den historischen Räumen macht die Besichtigung der Kunstwerke zu einem wahren Erlebnis. Der Rundgang durch die abgedunkelten Räume, in denen die Schätze im gleißenden Licht präsentiert werden, ist ein unvergessliches Erlebnis. Nach der Besichtigung meldete sich der Hunger, und Renate Wendt hatte -wie immer- in einem schönen Ausflugsrestaurant für unser Wohl verschiedene



Gerichte vorbestellt, welche wir in geselliger Runde genießen konnten. Bevor wir unsere Heimreise antreten mussten, blieb noch einmal ausreichend Zeit, um durch die wunderschöne Altstadt zu flanieren - und bei Bedarf auch noch ein Eis zu schlecken. Nach so einem schönen und erlebnisreichen Tag freuen wir uns schon auf den nächsten Ausflug mit Renate Wendt, der uns im September zur Ritterburg Hohen-Neuffen führen wird.

Ottmar Wagner



So schön kann Reisen sein ...

Über Bingen am Rhein und die Loreley bis zur Lahn

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“, meinte einst Johann Wolfgang von Goethe. Und auch heute gilt: Auf einer Reise gibt es viel Neues zu entdecken, wodurch sich Wissen und Horizont erweitern.

Am frühen Morgen des 14. Mai ließen die Seniorinnen und Senioren des Aktive Senioren e.V. in einem komfortablen SPILL-



die erste Station **Bingen am Rhein** und das **Hildegard von Bingen Forum**. Die Benediktinerin Hildegard von Bingen war

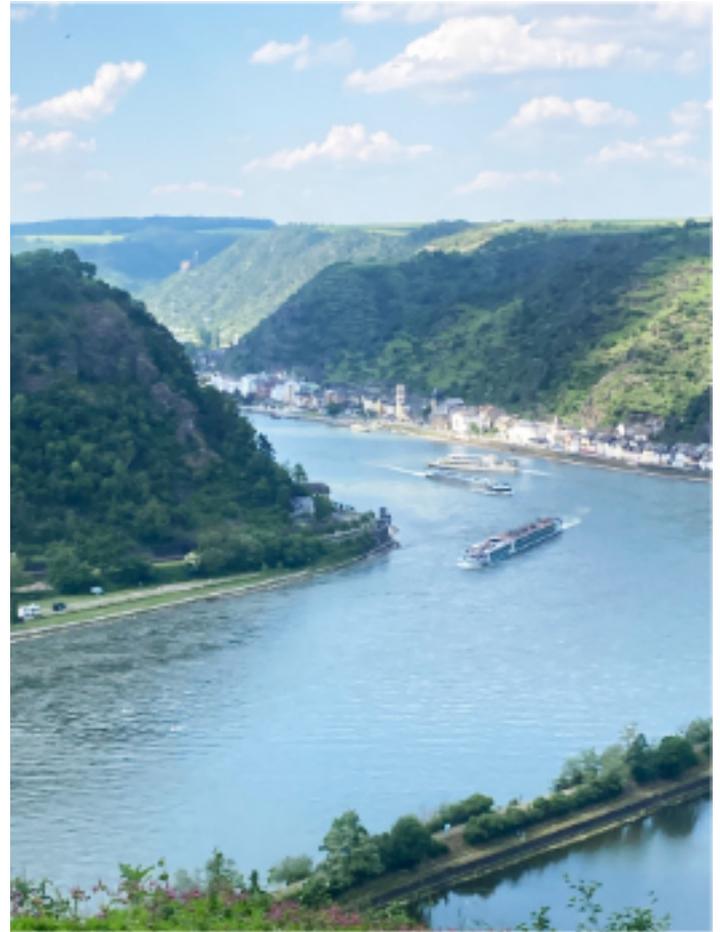


nicht nur Kirchengelehrte, Dichterin und Komponistin, sondern auch eine bedeutende natur- und heilkundige Universalgelehrte. Sie befasste sich unter anderem mit der Heilwirkung von Kräutern. Dazu unterhielt sie einen umfangreichen **Kräutergarten**. Nach einem gesunden Mittagessen im Restau-

MANN-Reisebus Bietigheim-Bissingens hinter sich und machten sich auf den Weg in Richtung Lahn: Die Domstadt **Limburg**, das **Lahntal**, **Bad Ems** und **Nassau**, **Weilburg an der Lahn** und **Marburg** sollten erkundet werden. Doch nicht ohne zuvor dem Rhein einen Abstecher abgestattet zu haben. Und so war

rant des Forums wurden die Aktiven Senioren durch den Kräutergarten geführt und erhielten dort eine anschauliche Einführung in die Heilkunde Hildegard von Bingen. Da ist zu nennen der Petersilienwein, eine sehr einfach herzustellende Herzmedizin. Die Zutaten: Petersilie, Wein und etwas Honig. Der Wein muss allerdings gesiedet werden, bis der Alkohol verdunstet ist. Erst dann wird das Petersiliengebräu zum Elixier. Die Zähne lassen sich mit Salbei putzen. Der Verzehr von Thymian, auch unter dem Namen Quendel bekannt, ist gut fürs Gehirn. Schöllkraut kommt gegen Warzen zum Einsatz und die beiden bekanntesten Gewürze, die Hildegard

von Bingen in ihrer Küche verwandte, waren Galgant und Bertram: beides Wurzelextrakte. – Weiter ging es zur **Loreley**. Der Blick von hoch oben auf den friedlich dahinfließenden Rhein – auch das ist gut für Herz und Gemüt.



In Limburg verzauberte die Reisenden der Anblick des alles überragenden **St. Georg-Doms** mit seinen sieben Türmen und der Altstadt mit den so zahlreichen Fachwerkhäusern, Erkern und Mauern, die ein mittelalterliches Flair verströmen.



Um viele der Häuser und Gassen in **Limburg** ranken sich Geschichten, die dem Besucher in interessant gestalteten Führungen nähergebracht werden. Ein besonderes Highlight stellen die Nachtwächterführungen dar. Allerhand ist dabei zu erfahren. Hauptfeind der Stadtbewohner im Mittelalter war das Feuer. Und kurz vor dem Jahr 1300 fiel die Stadt einem verheerenden Brand zum Opfer. Infolge errichtete man die Wohngebäude auf massiven Steinfundamenten. Und wer es sich leisten konnte, ließ sein Haus zum besseren Schutz gegen das Feuer verputzen. Hier



ist wohl der Ursprung der Bezeichnung „steinreich“ zu finden. Denn nicht jeder verfügte über die Mittel, um diese Baumaßnahme umzusetzen. Gleich zwei weitere Redewendungen verbinden sich mit einer schmalen Gasse auf Höhe des dreistöckigen Ständerfachwerkhäuses „Kleine Rüttsche 4“. Hier passierten die vollbeladenen Handelsfuhrwerke auf der Handelsstraße von Köln nach Frankfurt. Immer wieder blieben Fuhrwerke stecken und mussten von den Limburger „Säckern“ entladen und später wieder beladen werden. Besonders gefürchtet waren die steinernen Vorwölbungen der Häuser, an denen so mancher Fuhrwerkskarren steckenblieb. Hiervon leiten sich die Ausdrücke „der Stein des Anstoßes“ und „die Kurve kratzen“ ab. Gleich ums Eck das Haus der sieben Laster mit den feisten Fratzen, die wohl der Abschreckung dienen sollten. An einem anderen Tag erkundete die Reisegruppe **Nassau** und **Bad Ems** und mit seinem **Fin-de-**



Siècle-Charme. Vor allem im prunkvollen **Marmorsaal**, in dem einst Paganini – winters wie sommers in einen schwarzen Fellmantel gehüllt - aufspielte und Jacques Offenbach die feine Gesellschaft mit seiner Cancan-Komposition aufmischte. Alles, was damals Rang und Namen besaß, weilte in dem idyllisch gelegenen Ort an der Lahn mit seinen Heilwasserquellen zur Kur.

Natürlich hatte auch Goethe in der Region Halt gemacht und über ihn und seinen Wirtshausbesuch im nahegelegenen Dausenau kursiert bis heute die Anekdote: *Goethe bestellte im Wirtshaus an der Lahn ein Glas Wein und ein Glas Wasser und mischte beides im Verhältnis eins zu eins. Daraufhin verspotteten ihn ein paar Trunkenbolde am Nachbarisch. Goethe kritzelte als Antwort auf die Tischplatte:*

*„Wasser allein macht stumm,
man sieht es im Bach beim Fische.
Wein allein macht dumm,
man sieht's bei den Herren am Tische.
Um nichts von beiden zu sein,
vermische ich Wasser mit Wein.“*

Auch das Residenzschloss in Weilburg stellte einen Programmpunkt dar. Nach der Rückkehr von einer Kavaliertour – Bildungsreise für junge adelige Männer in früheren Jahrhunderten – zum Hof des Sonnenkönigs Louis XIV gab Graf Johann Ernst zu Nassau-Weilburg im Jahr 1702 - inspiriert von Versailles - den Umbau der Schlosskirche zur Residenz in Auftrag. Und verhalf damit Weilburg zum Prädikat „Perle an der Lahn“. Auf einem geführten Rundgang durch das Museumsschloss und die angrenzende Orangerie erhielten wir Einblick in höfisches Wohnen aus vier Jahrhunderten. Barocke kurfürstliche Wohn- und Schlafgemächer. Besonders beeindruckend das *Große Cabinet der Fürstin* – das sogenannte Chinakabinett – mit goldenen Etagern an den Wänden und ostasiatischem Porzellan. Und schließlich die 1709 fertiggestellte schwarze Marmorbadewanne im Badekabinett im Erdgeschoss, die bereits über fließend kaltes und warmes Wasser verfügte, entführt in eine andere Welt. Handbedruckte Tapeten aus den berühmtesten Manufakturen jener Zeit waren zu bestaunen. Die handbemalte Wandbespannung in der Oberen Orangerie mit figürlichen sowie ornamentalen Motiven und die Wandmalerei, die den Anschein von 2000 wertvollen Delfter Fliesen gibt, bei denen jedes Motiv eine eigene Geschichte erzählt, zeugen vom großen Fleiß und Genius des Barockmalers Georg Friedrich Christian Seekatz.

An unserem letzten Reisetag begegneten uns in den steilen Gassen der Universitätsstadt **Marburg** Figuren aus den Märchengeschichten der Brüder Grimm, die einst in Marburg Jura studierten und dort einige ihrer bekanntesten Märchen verfassten wie etwa „Der Wolf und die sieben Geißlein“, „Der Froschkönig“ oder „Das tapfere Schneiderlein“. Eine Stadtführerin begleitete uns durch die **Elisabethkirche**. Und ob-



wohl derzeit im Umbau konnten wir die gotische Hallenkirche besichtigen. Andächtig standen wir vor dem **goldenen Schrein der Heiligen Elisabeth** und ließen die Aura der Heiligen auf uns wirken. Danke an Ottmar und Theresa Wagner, die diese Tour geplant und mit uns durchgeführt haben.

Angelica Inhoffen

Lernen am Projekt - ALT und JUNG gemeinsam

MITlernen

KI-KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma FUEl (entrepreneurial Future Learning) des Evangelischen Lichtenstern-Gymnasiums in Sachsenheim präsentierten am **4. Juni 2024 im Enz pavillon** den Seniorinnen und Senioren des Aktive Senioren e.V. eine allgemeine Einführung in die Künstliche Intelligenz.



Mit großer Sorgfalt präsentierten die Schüler ihr Wissen zu Künstlicher Intelligenz und möchten damit die Seniorinnen und Senioren dabei unterstützen, in einer digitalen Welt Schritt zu halten.

Die Schüler sind mit Begeisterung dabei. Nominiert für die Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb um den **Würth-Bildungspreis** lernen sie am Projekt.



Hochgespannt und fasziniert folgten die Seniorinnen und Senioren den Erklärungen der Schüler zum praktischen Ausprobieren der KI. Wozu kann ich ChatGPT nutzen?

Aufgeschlossen und neugierig zeigten sich die Seniorinnen und Senioren für eine neue Technologie, die es gemeinsam zu erkunden gilt.

Drei Motto-Tanznachmittage im Juli

Lady in Red

3. Juli 2024

Eintritt 15:00 Uhr
6 Euro

Tanz im Enz pavillon
mit
Andy Cranen

MIT tanzen

Grashüpfer

17. Juli 2024

Eintritt 15:00 Uhr
6 Euro

Tanz im Enz pavillon
mit
Andy Cranen

MIT gestalten

Summertime

31. Juli 2024

Eintritt 15:00 Uhr
6 Euro

Tanz im Enz pavillon
mit
Bernd Gottwald

„Gauner gibt es immer wieder ...“



Das Telefon ist eine Kommunikationsmöglichkeit, die aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist. Doch immer öfter wird dieses Kommunikationsmittel von Betrügern dazu benutzt, um mit Schockanrufen Ihr Bank-Konto zu plündern.

Schockanruf: Verkehrsunfall

Der Apparat klingelt oder die für Anrufe eingestellte Melodie am Handy ertönt, Ihr Sohn/Tochter/Enkel schluchzt am anderen Ende der Leitung und bittet um Hilfe. Ein vermeintlicher Polizeibeamter meldet sich und berichtet von einem schweren Verkehrsunfall. Ihr Sohn, Tochter oder Enkel muss sofort operiert werden. Die Operation könne jedoch nur durchgeführt werden, wenn sie vorab bezahlt wird. Die Sache eilt, es geht um Leben oder Tod und Sie sollen nun Geld oder Wertsachen, z.B. teuren Schmuck an eine beauftragte Person übergeben, damit die Kosten der Operation gedeckt sind und der lebensrettende Eingriff durchgeführt wird.

Schockanruf: Straftat

Die Vorgehensweise ist dieselbe, jedoch ist es jetzt ein Staatsanwalt, der davon berichtet, dass z. B. Ihr Enkel Fahrerflucht begangen hat und deshalb in U-Haft genommen wird. Dies kann nur durch eine spätestens innerhalb von zwei Stunden hinterlegte Kautions vermieden werden. Der Staatsanwalt beauftragt einen Gerichtsdieners, um Bargeld und Schmuck abzuholen, damit dies als Kautions hinterlegt werden kann.

Die Polizei rät:

Rufen Sie den Angehörigen unter der Ihnen bekannten Nummer an, Sie werden erfahren, dass weder eine Operation notwendig ist noch eine Straftat begangen wurde.

Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse

Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen

Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu oder verständigen Sie über den Notruf 110 die Polizei

Bedenken Sie:

Niemals ist die Behandlung eines Unfallopfers von einer vorherigen Zahlung eines Geldbetrages abhängig.

Renate Wendt

SENIORENSEMINAR im SEPTEMBER mit RENATE WENDT



Nach der Sommerpause am 11. September gemeinsam das Spätsommerlicht genießen auf dem Ausflug zur Burg Hohen Neuffen - und Besuch im Freilichtmuseum Beuren

Anfahrt und Aufstieg zur Burg:

Der Aufstieg zur Burg war früher sicher für Ross und Reiter mühsam. Ganz zu schweigen von den Häftlingen, die nach dem Aufstieg in den Kasematten ihr Dasein fristen mussten. Wer von den Teilnehmern dieses Tagesausflugs den Aufstieg nachfühlen will, macht sich auf die Socken in festen Schuhen und nimmt sich am besten einen Wanderstock mit. Für Teilnehmer, für die der Aufstieg auf Schusters Rappen nicht möglich ist, gibt es einen Bus-Shuttle-Verkehr. Oben angekommen werden wir den herrlichen Ausblick genießen und in einer Führung Informationen über die Burg erhalten. Nach dem Mittagessen besuchen wir das **Freilichtmuseum Beuren**. **Einige wenige Plätze sind noch frei! Anmeldung telefonisch bei Renate Wendt 07142 / 913404 oder per Mail an: wendt74321@gmail.com**

Sommergedanken

„Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen,
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,

dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.“

Johann Wolfgang von Goethe

Wandern und Natur genießen mit dem Schwarzwaldverein



Im Juli: Am Donnerstag, 11. Juli 2024 leiten W. und K. Meier die Tour (ca. 11 km) „Von Aurich nach Roßwag“, am Sonntag, 21. Juli 2024 geht es mit E. Jenkins „Ins Nagoldtal“ (10 km) und am Montag, 29. Juli laden G. Schwarz und K. Knäbel zur „Wanderung zum Waldfest des TSV“ (9 km) ein.

Im August: am Donnerstag, 8. August 2024 geht es mit den Wanderführern W. und K. Meier „Zum Böllstrichsee“ (10 km), am Donnerstag, 15. August lädt Sie R. Kaufmann ein zu einer „Überraschungstour“ (10 km) und am Donnerstag, 22. August 2024 können Sie mit W. Wachter auf der „Frühschoppenwanderung zum Posten 35“ (8 km) Natur erleben.

Treffpunkt und Zeitangabe finden Sie dienstags vor den Wanderterminen via Anzeige in der Bietigheimer Zeitung.

SCHACH im ENZPAVILLON

Am Freitag, 5. Juli kann es losgehen und unsere Schach-Runde trifft sich zu ihrem ersten Termin. Starthilfe erhalten wir an den beiden Terminen im Juli - 5.7. und 12.7.- durch **Wolfgang Reinhardt, den 1. Vorsitzenden des Schachklubs Bietigheim-Bissingen**. Wir freuen uns sehr, ihn am 5. Juli in unserer Runde begrüßen zu dürfen. An Schach interessierte Mitglieder, die sich noch nicht angemeldet haben, dürfen gerne noch dazustoßen.



TERMINKALENDER

Adressfeld

Tagesfahrt nach Konstanz

Ausstellung „Welterbe des Mittelalters“

Im Mittelpunkt der Reise steht der Besuch im Archäologischen Landesmuseum Konstanz. Der geführte Rundgang durch die große Landesausstellung leitet uns von den Ursprüngen des Benediktinerklosters Reichenau bis zu den europaweiten Beziehungen des Klosters. Einzigartige Buchmalereien und kostbare Prachtbände aus dem Reichenauer Skriptorium zeigen das Wirken der Reichenauer Mönche. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fahren wir auf die Insel Reichenau, um dort in einer Führung die St. Georgskirche zu besuchen.



Reisetermin: 15. Oktober 2024. Abfahrt ZOB Bietigheim um 07:00 Uhr. Unkostenbeitrag: 55,00 €.

Anmeldung bei: Klaudia Wohlfahrt

E-Mail: k.wohlfahrt@aktive-senioren.org

oder info@aktive-senioren.org.

Tel.: 07142-51155



Bildquelle: Landesmuseum/Presse

Montag 01.07.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	14:00	Gedächtnistraining Gruppe 6
Dienstag 02.07.	08:55	Balance- und Krafttraining Gruppe 1
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 2
	14:00	Spielenachmittag
	16:00	Moderne Medien
Mittwoch 03.07.	15:00	Tanzen "Lady in Red" mit Andy Cranen
Donnerstag 04.07.	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Kreatives Malen
	19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Freitag 05.07.	11:00	Theater AG
	13:00	Pavillon Dancer SQD
	14:30	AS Boule-Gruppe
	15:00	Schachrunde NEU!
Montag 08.07.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	13:30	KreAktiv-Werkstatt
	15:30	Gedächtnistraining Gruppe 3
Dienstag 09.07.	14:00	Spielenachmittag
Mittwoch 10.07.	08:00	Besuch Wilhelma Stuttgart
	10:00	Werners Zeichenstunde
	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Gedächtnistraining Gruppe 5
Donnerstag 11.07.	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Vitrinenverkauf der KreAktiv-Werkstatt
Freitag 12.07.	09:30	Tanzunterricht mit Bernd Junghans
	13:30	Pavillon Dancer LD
	15:00	Schachrunde NEU!
	14:30	AS Boule-Gruppe
Montag 15.07.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	14:00	Gedächtnistraining Gruppe 6
Dienstag 16.07.	14:00	Spielenachmittag
Mittwoch 17.07.	16:00	Moderne Medien
	15:00	Tanzen "Grashüpfer" mit Andy Cranen
Donnerstag 18.07.	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Kreatives Malen
	19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Freitag 19.07.	09:30	Tanzunterricht mit Bernd Junghans
	13:30	Pavillon Dancer SQD
	14:30	AS Boule-Gruppe
Montag 22.07.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	13:30	KreAktiv-Werkstatt
	15:30	Gedächtnistraining Gruppe 3
Dienstag 23.07.	14:00	Spielenachmittag
Mittwoch 24.07.	10:00	Werners Zeichenstunde
	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Gedächtnistraining Gruppe 5
Donnerstag 25.07.	14:00	Spielenachmittag
Freitag 26.07.	10:00	Theater AG
	13:00	Pavillon Dancer LD
	14:30	AS Boule-Gruppe
Montag 29.07.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	14:00	Gedächtnistraining Gruppe 6
Dienstag 30.07.	14:00	Spielenachmittag
Mittwoch 31.07.	15:00	Tanzen "Summertime" mit Bernd Gottwald
	14:00	Spielenachmittag
Donnerstag 01.08.	14:00	Kreatives Malen
	19:00	AS / BSW-Fotogruppe
	11:00	Theater AG
Freitag 02.08.	13:00	Pavillon Dancer SQD
	14:30	AS Boule-Gruppe

Mit freundlicher Unterstützung
Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**
 Besser informiert.
Mehr erleben.

BW BIETIGHEIMER
WOHNBAU

 **Diakoniestation**
Bietigheim-Bissingen e.V.

Zeller
Ambulante Pflege
 **Pflegen**
Begleiten zuhören Helfen

Kreissparkasse
Ludwigsburg

Ihr
Pflegedienst
am Ort.

DV Druck
BIETIGHEIM

HANS
SACHS
Installation • Bäder • Heizung
Wärmepumpen • Solar
www.hanssachs-sanitaer.de

 **TSGB**
 **REICH**
UHREN & SCHMUCK

Impressum

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: Renate Wendt, Ottmar Wagner, Dieter Friedrich,
Theresa Leßnig-Wagner, Angelica Inhoffen, Gerhard Kleine
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1, Tel.: 07142 51155
E-Mail: info@aktive-senioren.org
Internet: www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07, BIC: SOLADES 1LBG
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142 403-0, Fax 07142 403-125
E-Mail an die Redaktion: redaktion@aktive-senioren.org